

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder-Buschel Für Gutwillige Himmels-Pilger

Annoni, Hieronymus

Basel, 1755

VD18 13208624

Für einen Pfarer, Schulmeister, oder Haus-Vater.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087)



Für einen Pfarrer, Schulmeister,
oder Haus-Vater.

1.

Mein Fürst! Ich armer Hirte
Wälze meine schwere Bürde
(Unders kan ichs nicht) auf Dich.
Siehe, Meister! sieh auf mich.
Mache Du, was frum ist, grade.
Gib mir Licht und Salz und Gnade.
Denn geh ich in deinem Haus,
Als gesegnet eyn und aus.

2.

Hilf, daß ich und meine Heerde,
Dir durchaus gefällig werde.
Waide mich, so geht es an,
Daß ich sie auch weiden kan.
Gib mir immer auszutheilen,
Eile, mich und sie zu heilen,
Und bereit, in dieser Stund,
Dir ein Lob aus unserm Mund.

3. Herr,

3.

Herr, Du hast noch nie gebrochen,
Was Du uns im Wort versprochen.

Auch mir hast Du zugesagt
(Und daraufhin fens gewagt)
Racht und Hülfe, Heil und Gaben.

O wie brauch ichs! laß michs haben,
Und besel'ge mich zulezt.

Denn Du hast mich hergesetzt.

4.

Herr! Ich muß noch eines sagen,
Und auch über Feinde klagen.

Denn ein mancher Wider Christ

Regt sich mit Gewalt und List.

Satan zeigt oft Zähn und Klauen.

Es ist Zeit, Herr! drein zu schauen.

Und wo hier dein Schutz gebricht

So besteh und sieg ich nicht.

Ach, so sorg und schütze Du,

Und bring uns zu Deiner Ruh.



A 3

Morgen